



# SOUFFLEUR

Theatermagazin des ATiNÖ



MARTINA ESBERGER  
Obfrau

Die Sommersaison der Theaterszene wird in wenigen Wochen eröffnet. Alle „Intendanten“ von Freilichtaufführungen hoffen auf schönes Wetter, laue Sommernächte und viele Zuschauer. Eine gelungene und erfolgreiche Theaterproduktion ist von einer gründlichen Vorbereitung und Probenarbeit abhängig. Oft ist bei Aufführungen im Freien nicht alles planbar – Glück ist immer notwendig.

## EDITORIAL

So praktizieren wir im Theater abergläubische Handlungen, obwohl wir die ursprünglichen Zusammenhänge heute nicht mehr kennen. Es werden Rituale verwendet, die die SchauspielerInnen beim Spiel unterstützen bzw. eine erfolgreiche Präsentation ermöglichen sollen. ATiNÖ wünscht seinen Mitgliedsgruppen zu den Premieren „Toi! Toi! Toi!“. Dieser Zuruf wird vermutlich abgeleitet vom unheilbannenden Ausruf »Teufel, Teufel, Teufel«. Er diene als Zauber gegen böse Geister. Das dreimal über die linke Schulter spucken hatte die gleiche Funktion. Auf dieser sitzt, dem Volksglauben folgend der Teufel, der durch das Spuken vertrieben wird. Seit dem 19. Jahrhundert ist es nicht mehr passend zu spucken, es wird daher höchstens angedeutet. Mit „Danke“

darauf zu antworten soll Unglück bringen. Dies hängt wahrscheinlich mit der Teufelsanrufung zusammen. Aus diesem Grund werden als passende Antworten „Hals- und Beinbruch“ oder „wird schon schief gehen“ verwendet. Das Gegenteil des Gewünschten aussprechen bedeutet, man hofft, dass die Sache gut gelingt. Theaterleute wünschen sich daher vor der Aufführung nicht „viel Glück“, denn gerade das soll Unglück bringen.

Die theaterinterne Kommunikation ist oft geprägt von Proben- und Aufführungsritualen. Sie können auf ein konzentriertes Spiel vorbereiten, Nervosität lindern, Gruppengefühl stärken, Spaß machen. Ich wünsche euch einen „schönen Theatersommer“ – „Toi! Toi! Toi!“.

## SPRUCH.KISTE

### IN EINEM ELFENBEINTURM LEBEN

Die meist in negativer Bedeutung verwendete Redensart beschreibt Realitätsferne (gepaart mit Hochmut) und eine ungesunde Abkapselung von der Außenwelt (meist in Verbindung mit außergewöhnlichen persönlichen Leistungen, die aber ohne Bezug zur sozialen Wirklichkeit geschaffen wurden). Sie wird gerne gegenüber Literaten und Kritikern benutzt.

## SPIEL.KISTE

### FIGURENFINDUNG

Drei Personen stehen nebeneinander, die Spielleitung klatscht – die drei SpielerInnen schlüpfen in eine Figur und frieren ein – Spielleitung klatscht – in eine neue Figur schlüpfen und einfrieren – klatschen – in eine neue Figur schlüpfen – usw. = Rhythmus beachten



Österreichische Post AG. Info.Mail Entgelt bezahlt.



## Seniorentheater

### „So ein Theater“ – unsere BewohnerInnen spielen Theater

Spiel und Spaß stehen an oberster Stelle der neuen Veranstaltungsreihe im Pflegezentrum Langenlois. Beim Theaterspiel mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern geht es nicht um auswendig gelernte Texte oder Theaterstücke nach fixen Vorgaben, sondern um spontanen Ausdruck und Stegreifspiel. Die Teilnehmenden, eine engagierte Gruppe von 12 bis 16 Personen, haben große Freude am lustvollen Spiel und am gemeinsamen Lachen. Geleitet wird die Stunde von Theaterpädagogin i.A. Danja Minaritsch, begleitet und unterstützt von Seniorenbetreuerin Sabine Montag.

„Dem Seniorentheater wird eine Vielzahl an Fördermöglichkeiten, wie zum Beispiel erhöhtes Selbstwertgefühl, Mut,

positives Erfolgserlebnis und Spontaneität zugeschrieben“, weiß Danja Minaritsch zu berichten. „Darum geht es uns aber gar nicht so sehr! Für uns ist wichtig, dass alle Beteiligten Spaß haben in eine andere Rolle zu schlüpfen und über sich selbst und die entstandenen Situationen herzlich zu lachen“.

„Trotz körperlicher oder geistiger Beeinträchtigung aktiv werden, das ist es doch was zählt!“, so Seniorenbetreuerin Sabine Montag. „So wurde beispielsweise die wunderhübsche Prinzessin Olala, ein grimmiger König, ein Wilderer mit Kartengewehr, Katzen, Hunde, uvam. in Szene gesetzt. „So ein Theater“ gibt uns die Gelegenheit dem Alter theatralisch die lange Nase zu zeigen!“



## KuTV Zöbern

Der KuTV Zöbern wurde im Jahr 1987 gegründet. Unsere Vereinsgeschichte beginnt aber eigentlich schon im Jahre 1985 mit den ersten Theaterproduktionen. In der heutigen Form wurde der Verein 2006 wieder belebt. Derzeit haben wir jährlich 2 Produktionen und zwar den Sketchabend und unser Sommertheater. Um unsere Stammspielergruppe scharen sich weitere Schüler und Nachwuchsspieler. Insgesamt finden sich im Theaterbereich 43 aktive Spieler. Regelmäßige Aus- und Weiterbildungen auch mit Rufseminaren des ATiNÖ haben uns soweit gebracht, dass wir inzwischen über ein treues Stammespublikum verfügen, dass es uns ermöglicht jährlich elf gut gefüllte Theaterabende durchzuführen. 2016 steht Ray Cooneys "Ausser Kontrolle" am Spielplan des Sommertheaters und für den Sketchabend sind wir dabei unser Angebot auch in den gesanglichen Bereich zu erweitern.

## JAHRESTAG.KISTE

### WILLIAM SHAKESPEARE

Die meist in negativer Bedeutung Am 3. Mai 1616 (Gregorianischer Kalender, am 23. April 1616 nach julianischem Kalender) starb William Shakespeare in Stratford-upon-Avon. Sein Todestag jährt sich im Jahr 2016 zum 400. Mal.

William Shakespeare war der wohl bedeutendste und berühmteste englische Dramatiker und Dichter, der 38 Theaterstücke (u. a. „Ein Sommernachtstraum“ 1595, „Romeo und Julia“ 1597, „König Lear“ 1607, „Hamlet“ 1602, „Othello“ 1622, „Macbeth“ 1623) und 154 Sonette verfasste. Er wurde nach dem damals verwendeten julianischen Kalender vermutlich am 23. April 1564 in Stratford-upon-Avon geboren. Sein Geburtstag jährt sich 2016 zum 452. Mal.

# NÖ Amateurtheaterfestival „Theaterzauber“

14. – 16. Oktober 2016 in Heidenreichstein

Eingeladen sind Jugend-, Erwachsenen-, Senioren- und Generationen-Theatergruppen, die sich mit den unterschiedlichsten Formen der Darstellenden Kunst auseinandersetzen. Die Stückwahl unterliegt der Botschaft, das alltägliche Leben auf der Bühne zu zeigen, Geschichten humorvoll, dramatisch, experimentell, kritisch, lustvoll zu erzählen. Die Gesamtdauer des jeweiligen Stückes soll 90 Minuten nicht überschreiten!

## ZIELE DES FESTIVALS „THEATERZAUBER“ IN HEIDENREICHSTEIN 2016:

- Ermöglicht Gleichgesinnten, theaterbegeisterten AmateurtheaterspielerInnen und deren SpielleiterInnen intensiven Erfahrungsaustausch
- Weiterführende Impulse für die eigene Theaterarbeit und Persönlichkeitsentwicklung werden gegeben

## DAS FESTIVAL „THEATERZAUBER“ BIETET DEN TEILNEHMENDEN GRUPPEN:

- **Unterkunft und Verpflegung**  
(Getränke ausgenommen) für bis zu 12 Mitwirkende pro Gruppe
- **Freien Zutritt zu allen Festival-Veranstaltungen**
- **Teilnahme am Rahmenprogramm**
- Reise- und Transportkosten müssen von jeder Gruppe selbst aufgebracht werden
- Die Präsenz der teilnehmenden Gruppen wird während des gesamten Festivals vorausgesetzt.

Veranstalter: ATiNÖ und die Bühne Heidenreichstein



Wir freuen uns auf Eure Bewerbung –  
mit Stückbeschreibung und Fotos/DVD –  
bis 30. Juni 2016:

ATiNÖ

Dreifaltigkeitsplatz 2, 2170 Poysdorf

02552/20 103, office@atinoe.at

www.atinoe.at

Die Theatertage sind ein  
Fest der Begegnung!

## BUCH.KISTE

### 666 SPIELE

für jede Gruppe für alle Situationen  
von Ulrich Baer, Kallmeyer Verlag

Spiele für alle Gelegenheiten  
und Situationen:

- für die Jugendlichen im Zeltlager
- für die Vertretungsstunde in der Schule
- für die neue Konfirmandengruppe
- für die vierjährigen im katholischen Kindergarten
- für Hardys Clique im Jugendzentrum
- für die Schülerinnen der Fachschule für Sozialpädagogik
- für die Kindergeburtstagsfete bei Sven
- für das Selbstfindungswochenende in der Schweizer Berghütte
- für die Patientengruppe in der Reha-Klinik und
- für den thematischen Gruppenabend bei den „Falken“

Alle 666 Gruppenspiele sind erprobt, werden verständlich beschrieben und in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt.



Trotzdem ist dieses Taschenbuch keine Allerwelts-Spielsammlung, sondern die ganz persönliche Auswahl des langjährigen Spielpädagogik-Dozenten der Akademie Remscheid, Ulrich Baer. Spiele, die in seiner Gruppenarbeit entwickelt wurden. Spiele, die ihm einfach selber Spaß machen. Und jedes Spiel mit pädagogischen Nebenwirkungen, die auch ganz bewusst einkalkuliert werden können.

Mit drei einmaligen Hilfen finden  
Sie die passenden Spiele heraus:

- Beschreibende Stichwörter zu jedem Spiel
- Empfehlungslisten für typische Spielsituationen
- in Kurztext zu jedem Spiel, der Sie schnell und sicher informiert

# Körperliches und emotionales Leben in einer Rollenfigur

*Summer special*

*20. – 24. Juli 2016 in Poysdorf*

## INHALT:

Zuerst beschäftigen wir uns in diesem Seminar mit unserem Körper, der die Basis für jede Theaterarbeit ist. In der Wahrnehmung des eigenen Tuns, allein und in Verbindung mit den MitspielerInnen, wird das Material sichtbar, das aus Haltung und Bewegung entsteht und mit dem weiter experimentiert werden kann.

Von der eigenen Körperlichkeit ausgehend schlüpfen wir in unterschiedliche Rollen. Wir versuchen dabei ihre Eigenschaften zu erweitern. In Folge hauchen wir den Bühnenfiguren auch Leben ein und erproben Gemeinsamkeit im Spiel, mit und ohne Sprache.

Mittels unterschiedlichen theaterpädagogischen und dramapädagogischen Methoden wird gezeigt, welche Möglichkeiten es gibt, als SpielerIn in eine Figur zu schlüpfen.

Dieses Seminar ist auch für SpielleiterInnen sehr empfehlenswert.

Sich körperlich aktiv betätigen zu wollen und neugierig auf Ungewöhnliches zu sein, wäre für dieses Seminar eine ideale Voraussetzung.



## REFERENTINNEN:

MARTINA ESBERGER &

DAGMAR HÖFFERER-BRUNTHALER

Theater- und Dramapädagoginnen

## Kosten:

Kursbeitrag für ATiNÖ-Mitglieder € 230,-

Kursbeitrag für Nichtmitglieder € 270,-

## Aufenthaltskosten:

€ 140,- im DZ mit Halbpension

Anmeldung bei ATiNÖ

Dreifaltigkeitsplatz 2, 2170 Poysdorf

0699/18122002, 02552/20103

office@atinoe.at, www.atinoe.at

Anmeldeschluss: 10. Juni 2016

# Kuss und Ohrfeige und weitere Auseinandersetzungen auf der Bühne

*11. – 13. November 2016*

*im Bildungshaus St. Hippolyt, St. Pölten*

## INHALT:

Wer kennt die Momente nicht, wenn Liebe in Hass, Annäherung in Abneigung, Zärtlichkeit in Manipulation umschlägt. Diese Momente sind voller Theatralität, Emotion und Aktion.

Diese Wendepunkte werden wir in dramatischen Szenen, in Texten und Situationen szenisch aufspüren. Wir untersuchen unterschiedliche Spielweisen und Inszenierungsansätze dieser Schlüsselmomente im Theater.

Fetziges Stunt- Kampf- und Schlagsequenzen werden ebenso Thema sein wie lyrisch-romantische Momente des Verliebtseins, des sich Berührens oder des Küssens.

In diesem Seminar erhält man ein breites Spektrum an Übungen und szenischen Möglichkeiten für den Umgang mit diesen sensiblen Bühnenmomenten, die man für die Theaterarbeit als RegisseurIn oder SchauspielerIn 1:1 übernehmen kann.



## REFERENTIN:

CLAUDIA BÜHLMANN

Theaterpädagogin, Regisseurin, Schauspielerin, Ensemblemitglied des Burgtheaters Wien; Lehraufträge an den Performing Arts Studios, bei Act and Fun – das Schauspielstudio, an der Vienna Musical School; Lehrbeauftragte für Theaterpädagogik, die „Kunst des Seins und Spielens“ an der Universität Wien

## Kosten:

Kursbeitrag für ATiNÖ-Mitglieder € 135,-

Kursbeitrag für Nichtmitglieder € 165,-

## Anmeldung bei ATiNÖ

Dreifaltigkeitsplatz 2, 2170 Poysdorf

0699/18122002, 02552/20103

office@atinoe.at, www.atinoe.at

Anmeldeschluss: 30. September 2016

## IMPRESSUM

ATiNÖ Außerberufliches Theater in Niederösterreich

Dreifaltigkeitsplatz 2, 2170 Poysdorf

Tel.: 02552/20103, office@atinoe.at, www.atinoe.at

ZVR-Zahl 474955552

Nächster Redaktionsschluss: 20. August 2016

Redaktion und Layout: Martina Esberger,

Gudrun Tindl-Habitzl, Luise Hofer

Fotos: ATiNÖ, Hans Handschuh,

Mag. Dagmar Höfferer-Brunthaler